



AFI-Barometer
Branchenspiegel
Frühjahr 2019

Impressum

Autoren:	Stefan Perini, Friedl Brancalion, Elena Vettoretto
Projektkoordination:	Stefan Perini
Verantwortlicher im Sinne des Gesetzes:	Christine Pichler
Layout:	Friedl Brancalion

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

© AFI 2019

AFI | Arbeitsförderungsinstitut

Landhaus 12

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1

I - 39100 Bozen

T. +39 0471 418 830

info@afi-ipl.org

www.afi-ipl.org

Gesamtwirtschaft

Ist das bereits die Kehrtwende bei den Befristungen?

Eckdaten

Im 1. Quartal 2019 arbeiten im Schnitt exakt 209.516 Arbeitnehmer für die Südtiroler Wirtschaft. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht dies einem Zuwachs von +2,1%. Neu ist: Der Beschäftigungszuwachs ist dieses Mal stärker auf den Zuwachs von unbefristeten Jobs (+3,9%) zurückzuführen als von befristeten (-2,4%). Die Lehrlingsverträge steigen ebenfalls an (+5,6%). Die Zahl der in den Arbeitslosenlisten eingetragenen Personen zeigt im 1. Quartal 2019 deutlich nach oben (16.493 im Schnitt, +16,0% zum Vorjahr), allerdings ist dies vorwiegend einem verwaltungstechnischen Effekt zurückzuführen. Die Einstellungen von Personal dürften in den nächsten 12 Monaten mit geringerer Dynamik fortgesetzt werden. Laut Projektionen für das 1. Quartal 2019 rechnet die Südtiroler Privatwirtschaft mit der Anstellung von zusätzlichen 15.000 Mitarbeitern, -8,4% weniger als im Vorjahr (Tabellen auf Seite 8).

Im Fokus: Befristungen - kommt die Trendwende?

Als neues Element zu werten ist, dass die Zahl der unbefristeten Arbeitsverhältnisse nun wieder stärker steigt als jene der befristeten. Die gute Konjunkturlage einerseits und der leergefegte Arbeitsmarkt andererseits zwingen viele Südtiroler Arbeitgeber, Mitarbeiter über einen unbefristet Vertrag an sich zu binden. War der Anteil an Befristungen zwischen 1998 und 2018 schrittweise von 18% auf 29% angestiegen, hat sich dieser Anteil im 1. Quartal 2019 auf 27% zurückgebildet. Der Zuwachs der Festanstellungen lässt sich in allen gewerblichen Sektoren beobachten – besonders stark fiel er im Hotel- und Gastgewerbe (+8,6%) und im Baugewerbe (+4,5%) aus. Der Anstieg an Festanstellungen geht in vielen Wirtschaftssektoren einher mit einem Abbau von Befristungen, sehr stark im Öffentlichen Sektor (-6,7%) und im Verarbeitenden Gewerbe (-5,5%). Die Entwicklung ist zweifelsfrei als positives Signal zu werten – es wäre aber verfrüht, von einem konsolidierten Trend zu sprechen.

Stimmungsbild

Die Stimmungsbilder der einzelnen Sektoren unterscheiden sich zum Teil deutlich und bilden die konjunkturelle Lage und die Sorgen der Arbeitnehmer aus den unterschiedlichen Bereichen ab. Allen Sektoren gemein ist, dass die Indikatoren, die den Arbeitsmarkt abbilden, sehr gute Werte aufweisen (` Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol ` , ` Risiko des Arbeitsplatzverlusts ` , ` Suche nach gleichwertigem Arbeitsplatz `). Gerade der letztgenannte ist in allen Wirtschaftsbereichen, außer in der Landwirtschaft, auf sein historisches Maximum geklettert. In anderen Worten: Noch nie war es für Arbeitnehmer so leicht, eine gleichwertige Arbeitsstelle zu finden wie derzeit. Betrachtet man die Entwicklung dieses Indikators in den letzten 3 Jahren, so hat dieser Indikator überall zugelegt, und zwar in einer Größenordnung zwischen 20 und 30 Punkten (Grafiken auf Seite 11).

Landwirtschaft

Stimmung deutlich eingebrochen

Eckdaten

Im 1. Quartal 2019 arbeiteten im Schnitt 5.953 Arbeitnehmer in der Landwirtschaft. Das entspricht 3% aller Arbeitnehmer in Südtirol. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl um +5,1% gestiegen. Im diesem Sektor überwiegen die Männer deutlich (ca. 62%). Aufgrund des geringeren Bedarfs an Arbeitskräften in den ersten 3 Jahresmonaten ist der Anteil der befristeten Arbeitnehmer auf 54% gesunken (*Tabellen auf Seite 12*).

Stimmungsbild

In der Landwirtschaft hat sich das Stimmungsbild im letzten Jahr merklich eingetrübt. Deutlich wird dies in den Erwartungen über die wirtschaftliche Entwicklung Südtirols, wo sich die positiven und negativen Urteile nun fast exakt die Waage halten. Ähnliches gilt, was die persönliche Situation der in der Landwirtschaft arbeitenden Personen anbelangt: die Fähigkeit, mit dem Lohn über die Runden zu kommen wird in den letzten 12 Monaten merklich kritischer bewertet. Dasselbe gilt mit Blick auf die Aussichten, in den nächsten 12 Monaten Geld auf die hohe Kante zu legen (*Grafiken auf Seite 13*).

Verarbeitendes Gewerbe

Konstant mit negativem Touch

Eckdaten

Im 1. Quartal 2019 beschäftigt der Sektor im Schnitt 33.240 Arbeitnehmer. Damit stellt das Verarbeitende Gewerbe 16% der Südtiroler Arbeitnehmerschaft. Für den überwiegenden Teil handelt es sich um Männer (ca. 80%). Das Standard-Arbeitsverhältnis ist das unbefristete (zu ca. 87%). Gearbeitet wird fast ausschließlich in Vollzeit (zu ca. 89%). Das Verarbeitende Gewerbe stellt knapp ein Viertel aller Lehrlingsverträge Südtirols – in 9 von 10 Fällen in diesem Sektor handelt es sich um Männer. Die Beschäftigungsdynamik war im 1. Quartal 2019 positiv: +2,5% im Vergleich zum 1. Quartal 2018 (*Tabellen auf Seite 14*).

Stimmungsbild

Die Urteile der Arbeitnehmer im Verarbeitenden Gewerbe bleiben weitgehend stabil, mit leicht negativem Touch. Die allgemeine Situation am Arbeitsmarkt wird weitgehend als gut bewertet, doch die Aussichten auf die wirtschaftliche Entwicklung Südtirols fallen etwas verhaltener aus als in frühen Erhebungen. Nicht erfreulich: Wieder in den negativen Bereich rutscht der Indikator der die Fähigkeit der Arbeitnehmer-Familien widerspiegelt, mit dem Geld über die Runden zu kommen (*Grafiken auf Seite 15*).

Baugewerbe

Höhenflug bald schon beendet?

Eckdaten

Im Baugewerbe waren im 1. Quartal 2019 im Schnitt 16.899 Arbeitnehmer beschäftigt. Das sind 8% aller Arbeitnehmer Südtirols. Der Sektor ist eine starke Männerdomäne (zu 91%). Das klassische Arbeitsverhältnis ist das unbefristete (zu 84%) und in Vollzeit (zu 93%). Der Sektor stellt 22% der laufenden Lehrlingsverträge Südtirols, fast ausschließlich handelt es sich hier um Männer. Nach mehreren schwierigen Jahren ist die Beschäftigungsdynamik wieder deutlich positiv. Das 1. Quartal 2019 verzeichnet im Schnitt einen Zuwachs vom +3,6% zum selben Zeitraum des Vorjahres – erfreulicherweise steigt die Zahl der unbefristeten Stellen besonders stark (+4,5%) *(Tabellen auf Seite 16)*.

Stimmungsbild

Geht es nach den Einschätzungen der Arbeitnehmer aus der Bauwirtschaft, dürfte der Höhenflug der Südtiroler Wirtschaft vorerst beendet sein. Ablesen lässt sich das am Indikator betreffend die Wirtschaftsentwicklung in den nächsten 12 Monaten, der von hohem Niveau aus in den letzten 4 Quartalen deutlich eingebrochen ist. Die meisten anderen Indikatoren bleiben konstant oder zeigen keinen erkennbaren Trend *(Grafiken auf Seite 17)*.

Handel

In Gegenteil

Eckdaten

Der Handel beschäftigt im 1. Quartal 2019 im Schnitt 29.249 Arbeitnehmer. Das sind 14% aller Arbeitnehmer Südtirols. Mit 50/50 hält sich das Geschlechterverhältnis hier fast exakt die Waage. Der Handel bildet 17% aller Lehrlinge am Südtiroler Arbeitsmarkt aus, zu 62% sind es Männer (der Kfz-Bereich fällt hier ins Gewicht) und zu 38% Frauen. Die Beschäftigungsdynamik im 1. Quartal 2019 ist positiv: +2,0% im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres. Auch im Handel nehmen in letzter Zeit die fixen Jobs zu (+3,6%), während die befristeten abnehmen (-3,9%) *(Tabellen auf Seite 18)*.

Stimmungsbild

In Gegenteil zu den anderen Sektoren präsentiert sich das Stimmungsbild im Handel. Die Indikatoren zeigen weitgehend auf Stabilität. Laut Einschätzungen der Arbeitnehmer im Handel fällt die Suche nach einem gleichwertigen Arbeitsplatz aktuell besonders leicht. Wie in anderen Sektoren erreicht der Indikator auch hier aktuell seinen historischen Höchstwert. Auffallend hoch liegen die Erwartungen der Arbeitnehmer aus dem Handel, in den nächsten 12 Monaten Geld auf die hohe Kante legen zu können *(Grafiken auf Seite 19)*.

Hotel und Gastgewerbe

Sparen wird schwieriger

Eckdaten

Im 1. Quartal 2019 waren im Hotel- und Gastgewerbe im Schnitt 30.425 Personen unselbständig beschäftigt. Das entspricht 15% aller Arbeitnehmer in Südtirol. Der Sektor kennzeichnet sich durch die starke saisonale Nachfrage nach Personal. Zu einem großen Teil wird diese von ausländischen Arbeitskräften gedeckt. Mit Blick auf die ersten 3 Jahresmonate 2019 sind 69% der Arbeitsverträge befristet. 7 von 10 Arbeitsverhältnissen sind in Vollzeit. Die Hotellerie und das Gastgewerbe stellt 12% der Lehrlingsverträge Südtirols. Die Beschäftigungsdynamik war im 1. Quartal 2019 weniger stark als in den vorhergehenden: +2,6% zum Vorjahreszeitraum (*Tabellen auf Seite 20*).

Stimmungsbild

Im Gastgewerbe präsentiert sich das genau entgegengesetzte Bild wie im Handel. Hier fallen die Einschätzungen über die Sparmöglichkeiten in den nächsten 12 Monaten wieder zurück. Die Fähigkeit, mit dem Lohn über die Runden zu kommen, ist aktuell etwas schwieriger als noch vor einem Jahr. Die Einschätzungen über die Wirtschaftsentwicklung Südtirols in den nächsten 12 Monaten werden von hohem Niveau aus etwas zurückgefahren (*Grafiken auf Seite 21*).

Öffentlicher Sektor

Auskommen mit dem Einkommen fällt etwas leichter

Eckdaten

Im Öffentlichen Sektor arbeiten im 1. Quartal 2019 im Schnitt 54.398 Arbeitnehmer. Das entspricht 26% der Arbeitnehmerschaft Südtirols. In 3 von 4 Fällen sind es Frauen. Zwar sind mehrheitlich unbefristete Jobs verbreitet (zu 79%), doch der Anteil an befristeten Jobs ist nicht unwesentlich (21%). Neben dem hohen Frauenanteil kennzeichnet sich die Branche durch die hohe Teilzeitquote: 42% der Jobs sind in Teilzeit. Die Beschäftigungsdynamik fiel in diesem Wirtschaftsbereich recht bescheiden aus: im 1. Quartal 2019 +1,0% zum Vorjahresquartal (*Tabellen auf Seite 22*).

Stimmungsbild

Im Unterschied zu den anderen Sektoren zeigt das Stimmungsbild der Arbeitnehmer aus dem Öffentlichen Sektor keine nennenswerten Schwankungen. Auffallend positiv wird in den letzten Quartalen die Fähigkeit bewertet, mit dem Lohn über die Runden zu kommen. Auch die Möglichkeiten, in den nächsten 12 Monaten Geld auf die hohe Kante legen zu können, zieht diesmal merklich an. Der Wechsel zu einer gleichwertigen Arbeitsstelle wird derzeit selbst von den öffentlich Bediensteten als leicht empfunden (*Grafiken auf Seite 23*).

Private Dienstleistungen

Persönliche Situation weder besser noch schlechter

Eckdaten

Im 1. Quartal 2019 waren durchschnittlich 39.354 Arbeitnehmer in den Privaten Dienstleistungen beschäftigt. Das sind 19% der gesamten Arbeitnehmer Südtirols. Mit 54% Männer und 46% Frauen ist das Geschlechterverhältnis relativ ausgewogen. 78% der Arbeitnehmer haben einen unbefristeten Job, 22% einen befristeten. Nahezu jeder fünfte Lehrlingsvertrag entfällt auf den Sektor „Private Dienstleistungen“ - in knapp 59% der Fälle handelt es sich um Frauen. Ins Gewicht fallen hier vor allem die Bereiche Kosmetik und Körper- und Schönheitspflege (*Tabellen auf Seite 24*).

Stimmungsbild

Glaut man den Arbeitnehmern aus den Privaten Dienstleistungen, steuert die Südtiroler Wirtschaft in den nächsten 12 Monaten einer konjunkturellen Abschwächung zu. Die Arbeitsmarktperspektiven bleiben gut, auch für die Arbeitnehmerschaft aus diesem Sektor, für die sich ein Jobwechsel aktuell besonders leicht gestalten würde. Die Einschätzungen betreffend die Fähigkeit, mit dem Lohn über die Runden zu kommen sowie jene über die Sparmöglichkeiten bleiben unverändert (*Grafiken auf Seite 25*).

Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	209.516	207.472	205.149	+ 1,0	+ 2,1	Q1.2019
- davon Männer	108.641	109.556	106.065	- 0,8	+ 2,4	Q1.2019
- davon Frauen	100.875	97.916	99.085	+ 3,0	+ 1,8	Q1.2019
- davon < 30 Jahre	42.959	42.577	41.694	+ 0,9	+ 3,0	Q1.2019
- davon 30 - 49 Jahre	103.501	102.870	103.845	+ 0,6	- 0,3	Q1.2019
- davon 50 + Jahre	63.056	62.025	59.611	+ 1,7	+ 5,8	Q1.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	152.090	149.959	146.329	+ 1,4	+ 3,9	Q1.2019
- davon mit befristetem Vertrag	57.426	57.513	58.821	- 0,2	- 2,4	Q1.2019
- davon Vollzeit	150.815	150.367	148.184	+ 0,3	+ 1,8	Q1.2019
- davon Teilzeit	58.701	57.105	56.966	+ 2,8	+ 3,0	Q1.2019
Lehrlinge	5.540	5.378	5.245	+ 3,0	+ 5,6	Q1.2019
- davon Männer	3.895	3.798	3.655	+ 2,6	+ 6,6	Q1.2019
- davon Frauen	1.645	1.581	1.591	+ 4,0	+ 3,4	Q1.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Lohnausgleichskasse (genehmigte Stunden)	137.273	336.806	246.116	- 59,2	- 44,2	Q4.2018
- ordentliche	137.273	336.806	241.816	- 59,2	- 43,2	Q4.2018
- Sonderlohnausgleichskasse						n.v.
- außerordentliche						n.v.
- Arbeiter	149.618	321.499	225.432	- 53,5	- 33,6	Q4.2018
- Angestellte	13.120	15.307	20.684	- 14,3	- 36,6	Q4.2018
Quelle: NISF						© AFI 2019

Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Arbeitslosigkeit						
Eingetragene Personen mit Arbeitslosenstatus	16.493	17.270	14.224	- 4,5	+ 16,0	Q1.2019
- davon Männer	6.706	6.707	5.685	- 0,0	+ 18,0	Q1.2019
- davon Frauen	9.788	10.563	8.539	- 7,3	+ 14,6	Q1.2019
- davon ≤ 24 Jahre	2.250	2.405	1.830	- 6,5	+ 22,9	Q1.2019
- davon 25 - 49 Jahre	9.907	10.427	8.678	- 5,0	+ 14,2	Q1.2019
- davon 50 + Jahre	4.337	4.438	3.716	- 2,3	+ 16,7	Q1.2019
Bildungsniveau						
- Grundschule / ohne Abschluss	940	883	809	+ 6,5	+ 16,2	Q1.2019
- Mittelschule	8.046	8.585	6.872	- 6,3	+ 17,1	Q1.2019
- Fach- oder Berufsschule	4.072	4.163	3.494	- 2,2	+ 16,5	Q1.2019
- Oberschule	2.568	2.742	2.275	- 6,3	+ 12,9	Q1.2019
- Universität	867	897	774	- 3,4	+ 12,0	Q1.2019
Langzeitarbeitslose (> 12 Monate)						
- davon Männer	851	843	961	+ 0,9	- 11,5	Q1.2019
- davon Frauen	1.755	1.698	1.694	+ 3,4	+ 3,6	Q1.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Arbeitssuchende						
- davon Männer	6.792	7.538	7.382	- 9,9	- 8,0	Q4.2018
- davon Frauen	3.849	3.117	3.215	+ 23,5	+ 19,7	Q4.2018
- davon Frauen	2.943	4.421	4.167	- 33,4	- 29,4	Q4.2018
	%	%	%			
Arbeitslosenquote	2,6	2,8	2,8			Q4.2018
- männlich	2,7	2,1	2,2			Q4.2018
- weiblich	2,4	3,5	3,5			Q4.2018
Quelle: ISTAT - ASTAT Arbeitskräfteerhebung						© AFI 2019

Gesamtwirtschaft

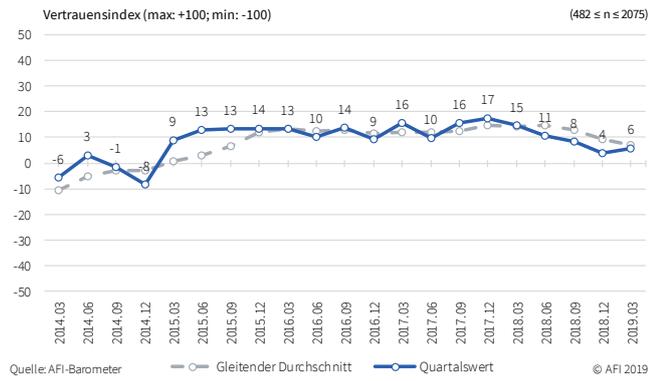
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	15.000	20.880	16.380	- 28,2	- 8,4	Q1.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	3.160	4.198	4.144	- 24,7	- 23,7	Q1.2019
- davon mit befristetem Vertrag	10.950	14.677	10.762	- 25,4	+ 1,8	Q1.2019
- davon Lehrlinge	685	1.211	1.179	- 43,4	- 41,9	Q1.2019
- davon Führungskräfte	2.420	2.916	3.882	- 17,0	- 37,7	Q1.2019
- davon Angestellte (auch Verkauf und Service)	6.200	9.389	6.454	- 34,0	- 3,9	Q1.2019
- davon qual. Arbeiter / Maschinenführer	3.990	5.088	3.538	- 21,6	+ 12,8	Q1.2019
- davon nicht qualifizierte Arbeiter	2.385	9.514	2.490	- 74,9	- 4,2	Q1.2019
- davon mit spezieller Erfahrung	10.305	13.099	9.599	- 21,3	+ 7,4	Q1.2019
- davon schwierig zu finden	5.125	8.157	5.045	- 37,2	+ 1,6	Q1.2019
- davon < 29 Jahre bevorzugt	3.635	5.102	4.963	- 28,7	- 26,8	Q1.2019
- davon > 29 Jahre bevorzugt	5.910	7.238	5.733	- 18,4	+ 3,1	Q1.2019
- davon indifferent bezüglich Alter	5.455	8.540	5.684	- 36,1	- 4,0	Q1.2019
- davon Männer bevorzugt						n.v.
- davon Frauen bevorzugt						n.v.
- davon indifferent bezüglich Geschlecht						n.v.
- davon mit Studium	1.335	1.601	2.162	- 16,6	- 38,3	Q1.2019
- davon mit Matura	4.905	6.243	5.946	- 21,4	- 17,5	Q1.2019
- davon mit Berufsausbildung	6.470	9.285	5.569	- 30,3	+ 16,2	Q1.2019
- davon ohne Abschluss	2.290	3.758	2.703	- 39,1	- 15,3	Q1.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						© AFI 2019

Jährliche Indikatoren

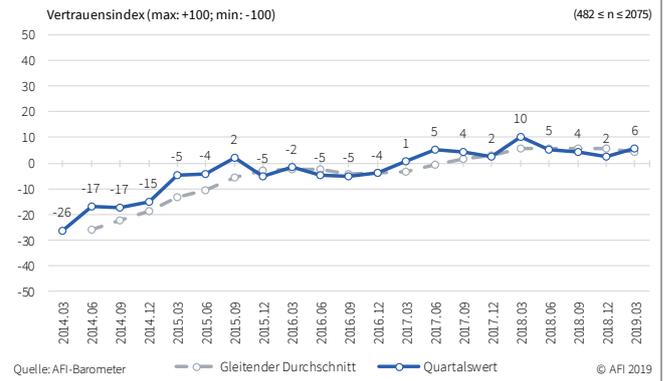
Jährliche Indikatoren	Aktuelles Jahr (%)	Vorjahr (%)	Δ Vorjahr (Prozentpunkte)	Zeitraum
Arbeitslosenquote	2,9	3,1	- 0,2	2018
- 15-24 Jahre	9,2	10,2	- 1,0	2018
- 25-34 Jahre	2,8	2,6	+ 0,2	2018
- 35-44 Jahre	2,3	2,5	- 0,2	2018
- 45-54 Jahre	2,4	2,5	- 0,1	2018
- 55-64 Jahre	1,6	2,3	- 0,7	2018
Langzeitarbeitslosenquote	0,7	1,2	- 0,5	2018
- männlich	0,8	1,1	- 0,3	2018
- weiblich	0,6	1,3	- 0,7	2018
Quelle: ISTAT - ASTAT Arbeitskräfteerhebung				© AFI 2019

Gesamtwirtschaft

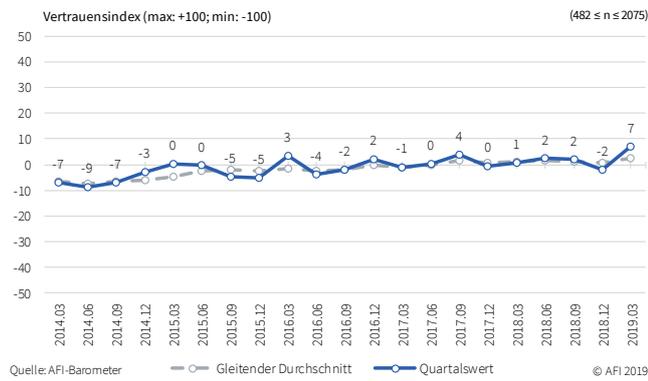
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



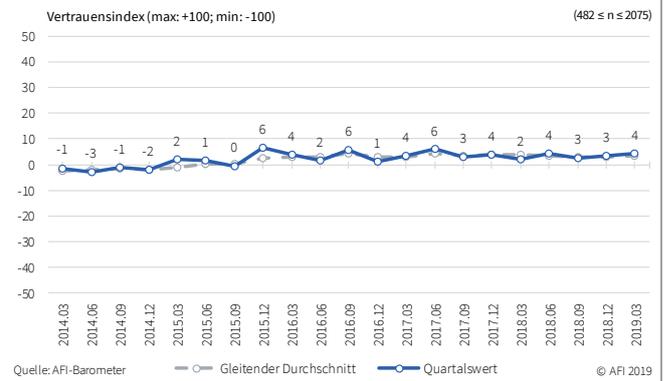
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



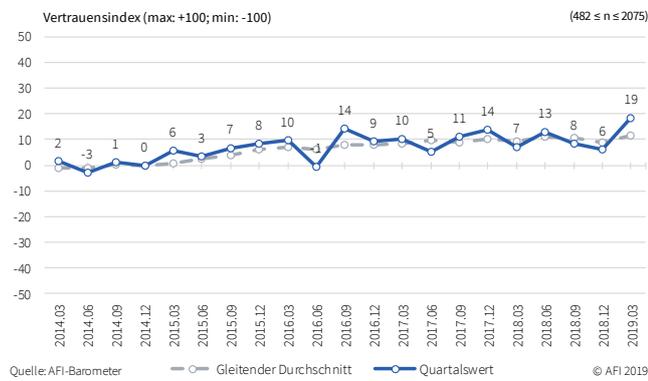
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



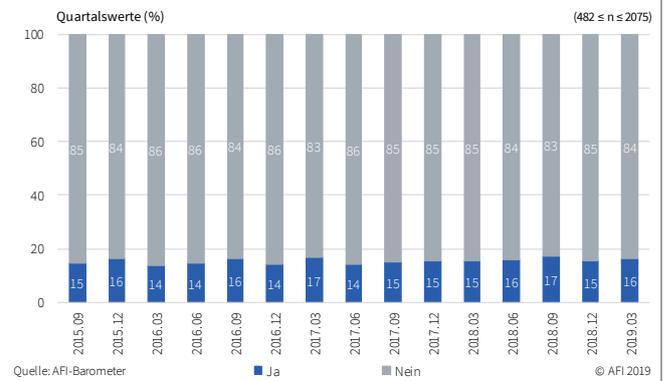
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



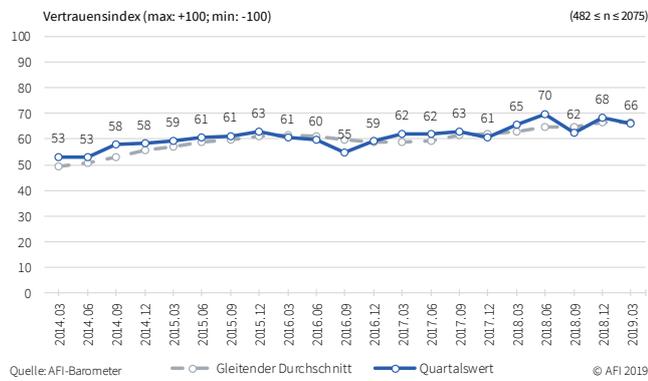
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



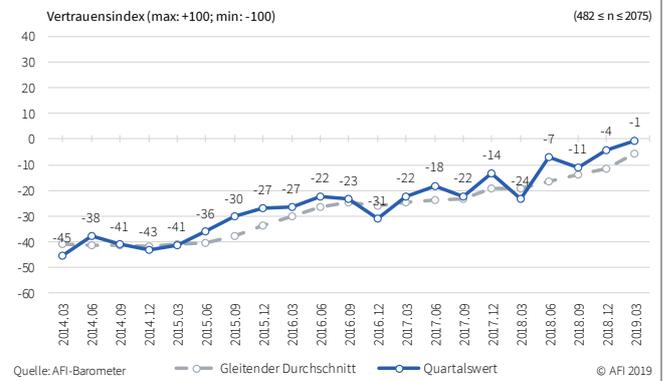
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

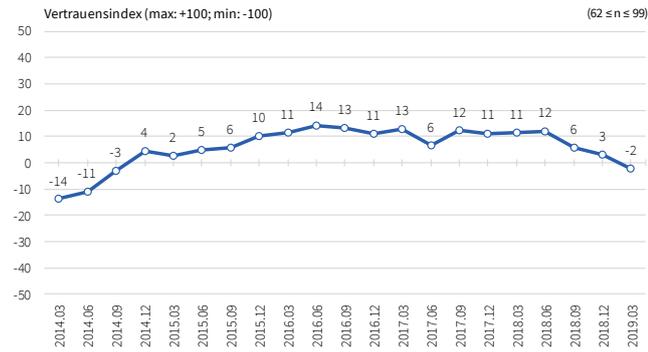


Landwirtschaft

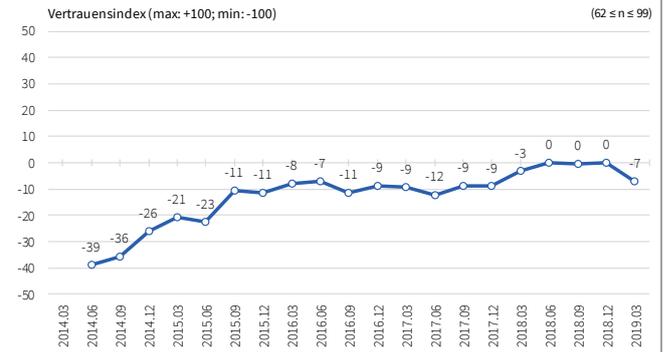
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	5.953	10.729	5.663	- 44,5	+ 5,1	Q1.2019
- davon Männer	3.679	7.467	3.476	- 50,7	+ 5,8	Q1.2019
- davon Frauen	2.274	3.262	2.188	- 30,3	+ 3,9	Q1.2019
- davon < 30 Jahre	1.271	2.719	1.189	- 53,3	+ 6,9	Q1.2019
- davon 30 - 49 Jahre	2.793	5.051	2.721	- 44,7	+ 2,6	Q1.2019
- davon 50 + Jahre	1.889	2.958	1.754	- 36,2	+ 7,7	Q1.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	2.717	2.681	2.633	+ 1,3	+ 3,2	Q1.2019
- davon mit befristetem Vertrag	3.236	8.047	3.030	- 59,8	+ 6,8	Q1.2019
- davon Vollzeit	5.016	9.656	4.790	- 48,1	+ 4,7	Q1.2019
- davon Teilzeit	937	1.073	873	- 12,7	+ 7,3	Q1.2019
Lehrlinge	78	76	77	+ 2,6	+ 1,7	Q1.2019
- davon Männer	51	49	49	+ 5,5	+ 4,8	Q1.2019
- davon Frauen	27	27	28	- 2,4	- 3,6	Q1.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Anteil der Landwirtschaft an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	2,8	5,2	2,8	- 2,3	+ 0,1	Q1.2019
- davon Männer	3,4	6,8	3,3	- 3,4	+ 0,1	Q1.2019
- davon Frauen	2,3	3,3	2,2	- 1,1	+ 0,0	Q1.2019
- davon < 30 Jahre	3,0	6,4	2,9	- 3,4	+ 0,1	Q1.2019
- davon 30 - 49 Jahre	2,7	4,9	2,6	- 2,2	+ 0,1	Q1.2019
- davon 50 + Jahre	3,0	4,8	2,9	- 1,8	+ 0,1	Q1.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	1,8	1,8	1,8	- 0,0	- 0,0	Q1.2019
- davon mit befristetem Vertrag	5,6	14,0	5,2	- 8,4	+ 0,5	Q1.2019
- davon Vollzeit	3,3	6,4	3,2	- 3,1	+ 0,1	Q1.2019
- davon Teilzeit	1,6	1,9	1,5	- 0,3	+ 0,1	Q1.2019
Lehrlinge	1,4	1,4	1,5	- 0,0	- 0,1	Q1.2019
- davon Männer	1,3	1,3	1,3	+ 0,0	- 0,0	Q1.2019
- davon Frauen	1,6	1,7	1,7	- 0,1	- 0,1	Q1.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						

Landwirtschaft

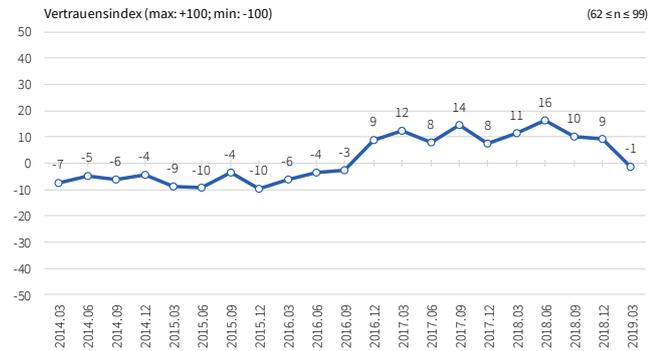
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



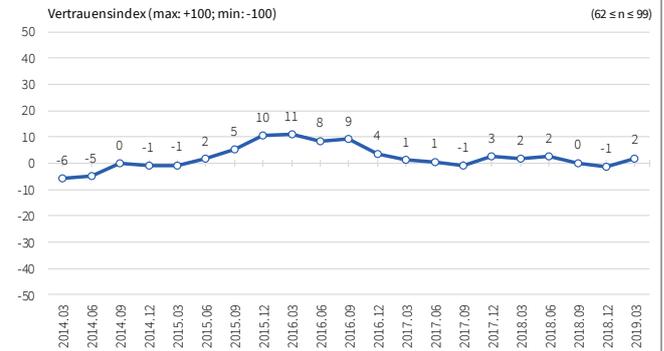
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



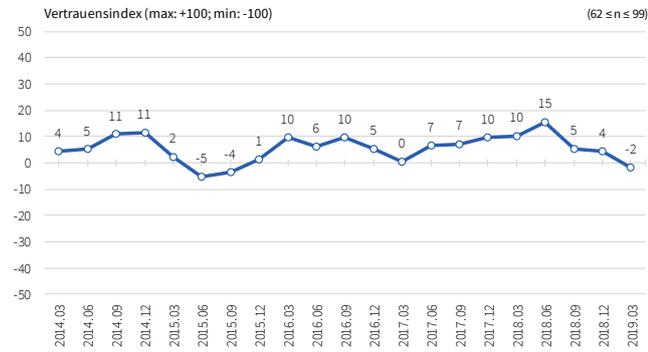
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



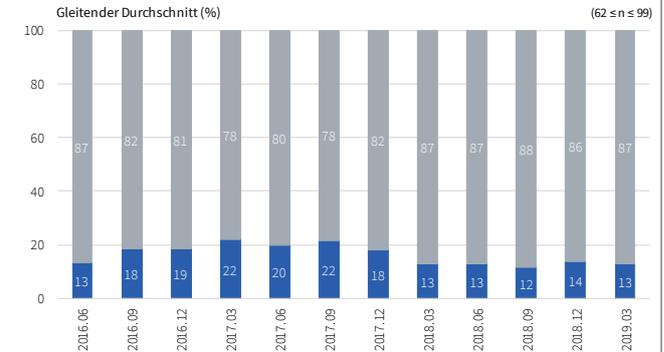
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



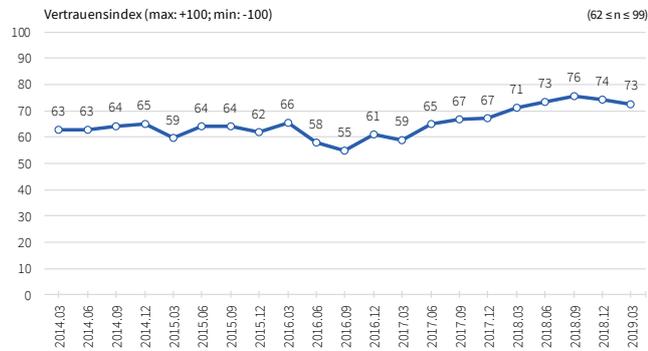
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



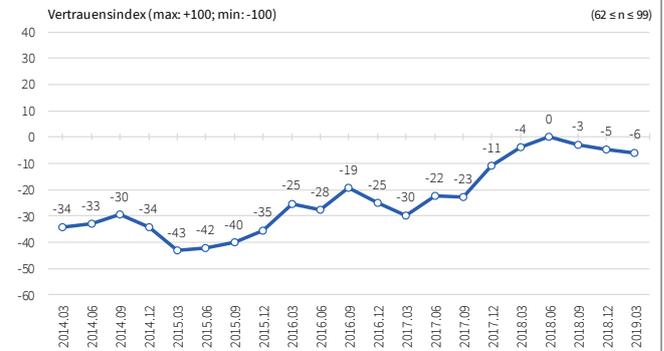
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

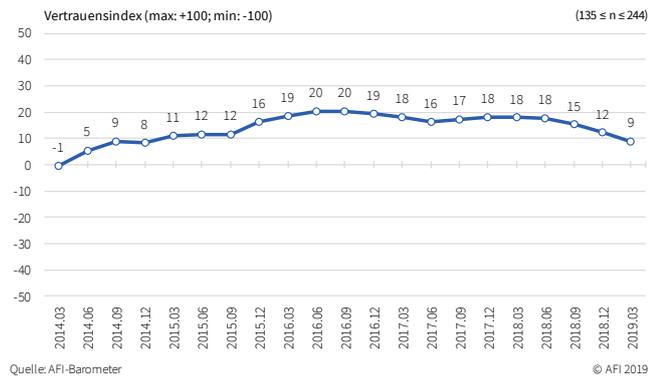


Verarbeitendes Gewerbe

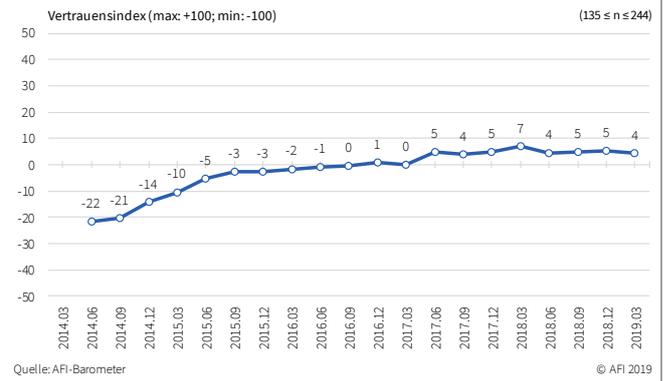
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	33.240	33.423	32.439	-0,5	+2,5	Q1.2019
- davon Männer	26.490	26.658	25.824	-0,6	+2,6	Q1.2019
- davon Frauen	6.750	6.765	6.615	-0,2	+2,0	Q1.2019
- davon < 30 Jahre	7.587	7.740	7.436	-2,0	+2,0	Q1.2019
- davon 30 - 49 Jahre	16.755	16.804	16.533	-0,3	+1,3	Q1.2019
- davon 50 + Jahre	8.898	8.879	8.470	+0,2	+5,0	Q1.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	28.771	28.399	27.711	+1,3	+3,8	Q1.2019
- davon mit befristetem Vertrag	4.468	5.024	4.728	-11,1	-5,5	Q1.2019
- davon Vollzeit	29.730	29.912	29.055	-0,6	+2,3	Q1.2019
- davon Teilzeit	3.510	3.511	3.384	-0,0	+3,7	Q1.2019
Lehrlinge	1.310	1.325	1.246	-1,1	+5,2	Q1.2019
- davon Männer	1.147	1.159	1.093	-1,0	+4,9	Q1.2019
- davon Frauen	163	166	152	-1,8	+7,0	Q1.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	2.570	2.530	2.730	+1,6	-5,9	Q1.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	810	580	1.050	+39,7	-22,9	Q1.2019
- davon mit befristetem Vertrag	1.580	1.550	1.380	+1,9	+14,5	Q1.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						
Anteil des Verarbeitenden Gewerbes an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	15,9	16,1	15,8	-0,2	+0,1	Q1.2019
- davon Männer	24,4	24,3	24,3	+0,0	+0,0	Q1.2019
- davon Frauen	6,7	6,9	6,7	-0,2	+0,0	Q1.2019
- davon < 30 Jahre	17,7	18,2	17,8	-0,5	-0,2	Q1.2019
- davon 30 - 49 Jahre	16,2	16,3	15,9	-0,1	+0,3	Q1.2019
- davon 50 + Jahre	14,1	14,3	14,2	-0,2	-0,1	Q1.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	18,9	18,9	18,9	-0,0	-0,0	Q1.2019
- davon mit befristetem Vertrag	7,8	8,7	8,0	-1,0	-0,3	Q1.2019
- davon Vollzeit	19,7	19,9	19,6	-0,2	+0,1	Q1.2019
- davon Teilzeit	6,0	6,1	5,9	-0,2	+0,0	Q1.2019
Lehrlinge	23,7	24,6	23,7	-1,0	-0,1	Q1.2019
- davon Männer	29,5	30,5	29,9	-1,1	-0,5	Q1.2019
- davon Frauen	9,9	10,5	9,6	-0,6	+0,3	Q1.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	17,1	12,1	16,7	+5,0	+0,5	Q1.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	25,6	13,8	25,3	+11,8	+0,3	Q1.2019
- davon mit befristetem Vertrag	14,4	10,6	12,8	+3,9	+1,6	Q1.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

Verarbeitendes Gewerbe

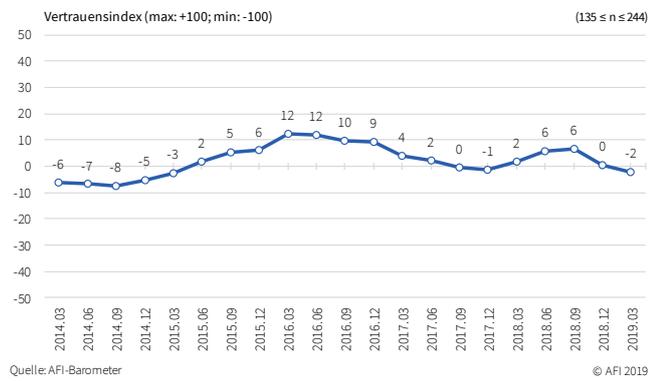
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



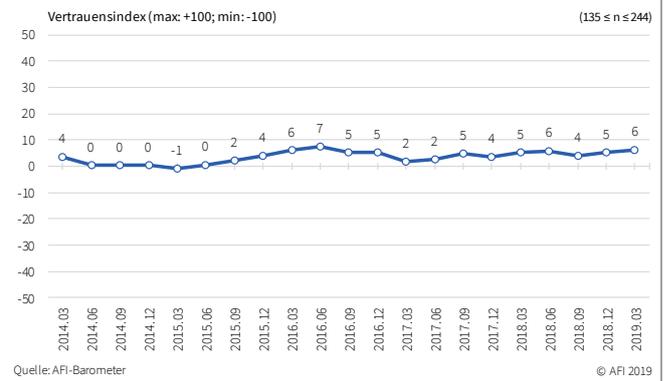
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



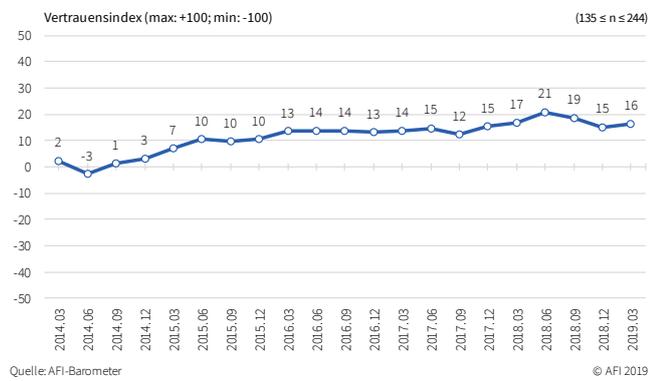
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



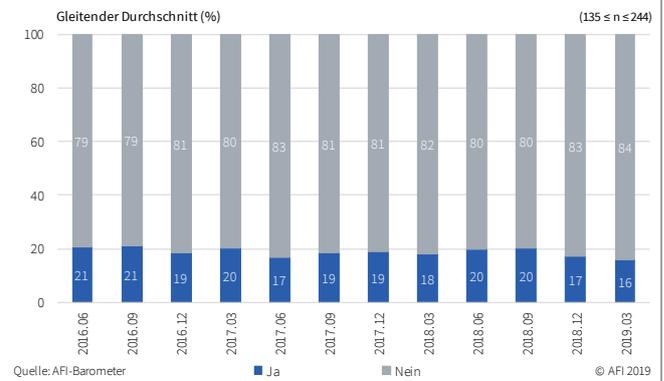
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



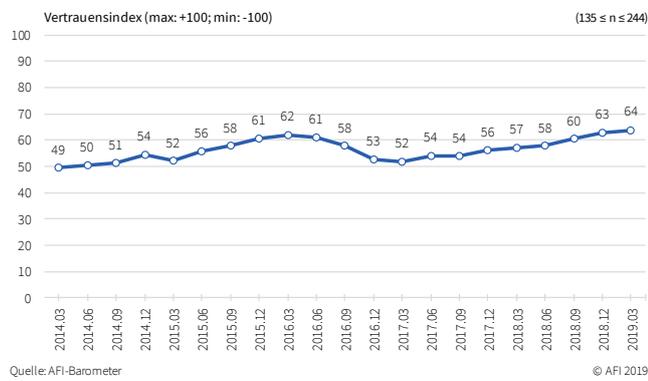
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



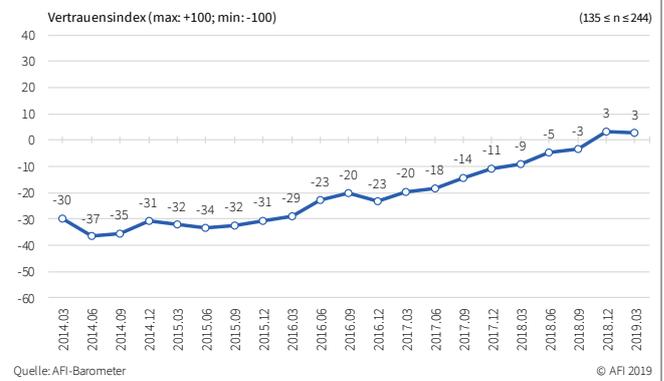
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

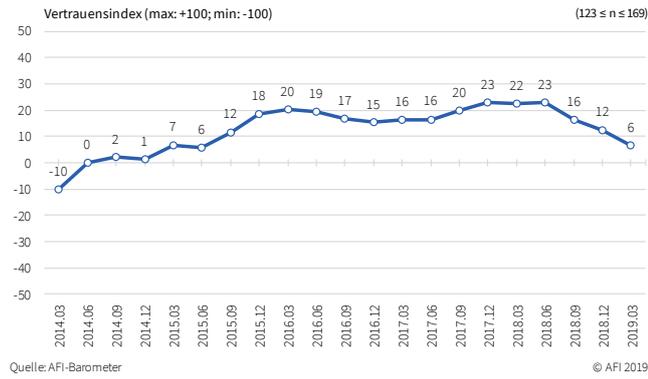


Baugewerbe

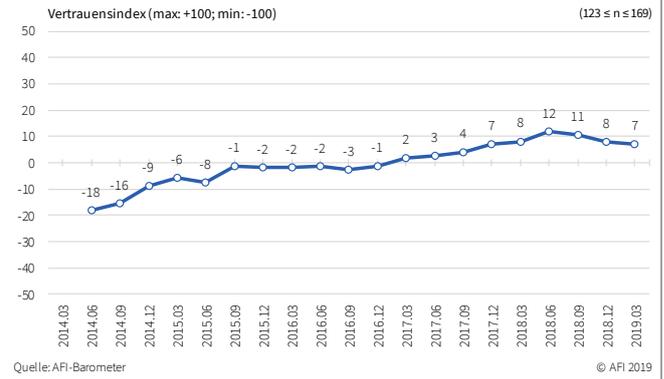
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	16.899	17.533	16.309	- 3,6	+ 3,6	Q1.2019
- davon Männer	15.370	16.013	14.834	- 4,0	+ 3,6	Q1.2019
- davon Frauen	1.529	1.519	1.476	+ 0,7	+ 3,6	Q1.2019
- davon < 30 Jahre	4.382	4.573	4.272	- 4,2	+ 2,6	Q1.2019
- davon 30 - 49 Jahre	8.305	8.584	8.097	- 3,3	+ 2,6	Q1.2019
- davon 50 + Jahre	4.212	4.375	3.941	- 3,7	+ 6,9	Q1.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	14.116	14.125	13.504	- 0,1	+ 4,5	Q1.2019
- davon mit befristetem Vertrag	2.784	3.407	2.806	- 18,3	- 0,8	Q1.2019
- davon Vollzeit	15.721	16.337	15.168	- 3,8	+ 3,6	Q1.2019
- davon Teilzeit	1.178	1.195	1.141	- 1,4	+ 3,2	Q1.2019
Lehrlinge	1.231	1.226	1.137	+ 0,4	+ 8,3	Q1.2019
- davon Männer	1.192	1.189	1.102	+ 0,3	+ 8,1	Q1.2019
- davon Frauen	39	38	34	+ 3,5	+ 13,6	Q1.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	1.610	1.200	1.610	+ 34,2	+ 0,0	Q1.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	590	380	880	+ 55,3	- 33,0	Q1.2019
- davon mit befristetem Vertrag	940	720	680	+ 30,6	+ 38,2	Q1.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						
Anteil des Baugewerbes an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	8,1	8,5	7,9	- 0,4	+ 0,1	Q1.2019
- davon Männer	14,1	14,6	14,0	- 0,5	+ 0,2	Q1.2019
- davon Frauen	1,5	1,6	1,5	- 0,0	+ 0,0	Q1.2019
- davon < 30 Jahre	10,2	10,7	10,2	- 0,5	- 0,0	Q1.2019
- davon 30 - 49 Jahre	8,0	8,3	7,8	- 0,3	+ 0,2	Q1.2019
- davon 50 + Jahre	6,7	7,1	6,6	- 0,4	+ 0,1	Q1.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	9,3	9,4	9,2	- 0,1	+ 0,1	Q1.2019
- davon mit befristetem Vertrag	4,8	5,9	4,8	- 1,1	+ 0,1	Q1.2019
- davon Vollzeit	10,4	10,9	10,2	- 0,4	+ 0,2	Q1.2019
- davon Teilzeit	2,0	2,1	2,0	- 0,1	+ 0,0	Q1.2019
Lehrlinge	22,2	22,8	21,7	- 0,6	+ 0,6	Q1.2019
- davon Männer	30,6	31,3	30,2	- 0,7	+ 0,4	Q1.2019
- davon Frauen	2,4	2,4	2,2	- 0,0	+ 0,2	Q1.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	10,7	5,7	9,8	+ 5,0	+ 0,9	Q1.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	18,7	9,1	21,2	+ 9,6	- 2,6	Q1.2019
- davon mit befristetem Vertrag	8,6	4,9	6,3	+ 3,7	+ 2,3	Q1.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

Baugewerbe

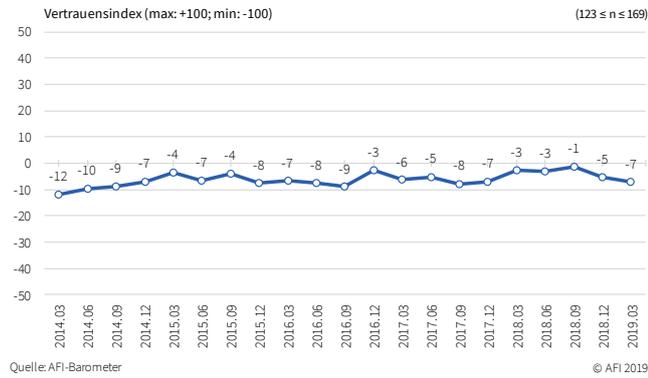
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



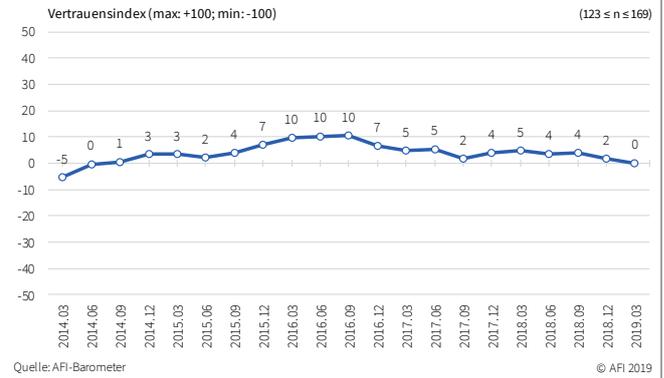
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



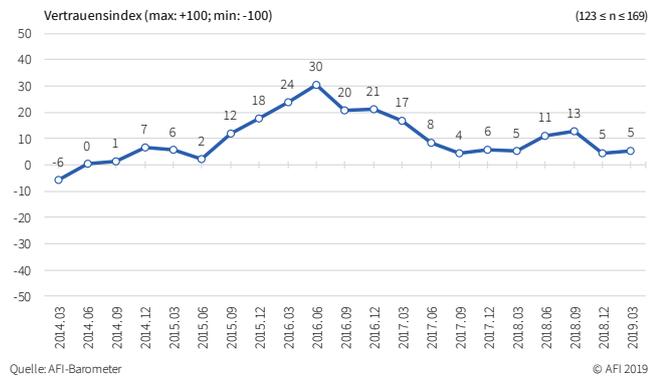
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



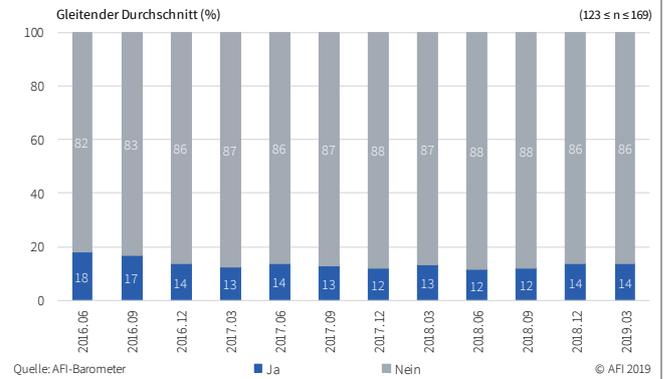
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



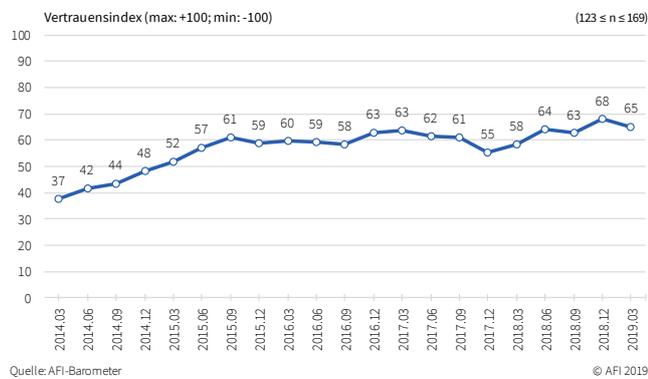
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



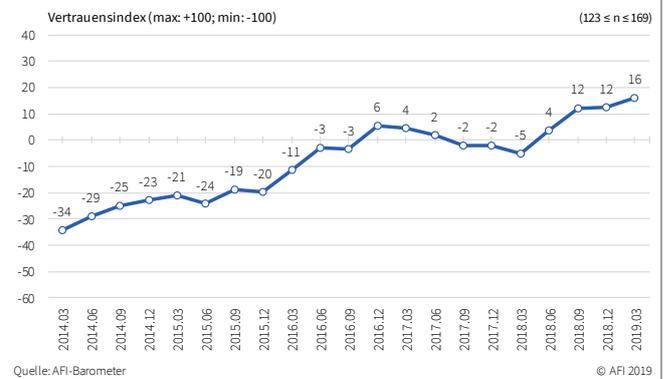
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

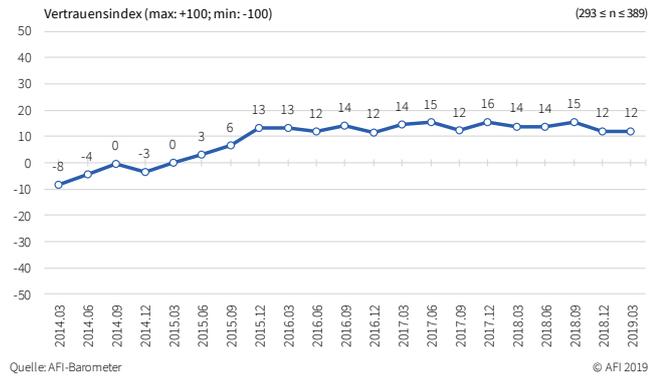


Handel

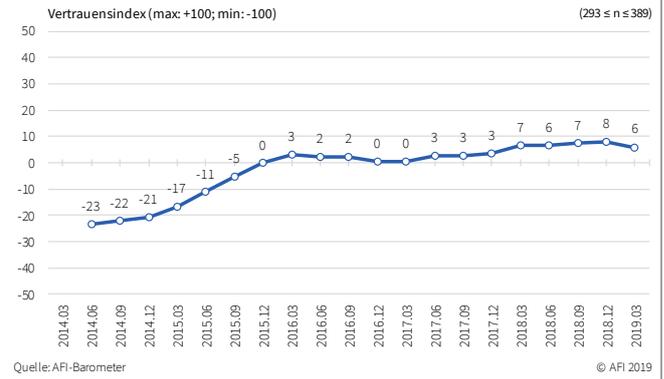
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	29.249	29.021	28.669	+ 0,8	+ 2,0	Q1.2019
- davon Männer	14.522	14.502	14.105	+ 0,1	+ 3,0	Q1.2019
- davon Frauen	14.726	14.518	14.564	+ 1,4	+ 1,1	Q1.2019
- davon < 30 Jahre	7.001	7.027	6.893	- 0,4	+ 1,6	Q1.2019
- davon 30 - 49 Jahre	14.256	14.168	14.314	+ 0,6	- 0,4	Q1.2019
- davon 50 + Jahre	7.992	7.826	7.461	+ 2,1	+ 7,1	Q1.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	23.450	23.004	22.636	+ 1,9	+ 3,6	Q1.2019
- davon mit befristetem Vertrag	5.799	6.016	6.032	- 3,6	- 3,9	Q1.2019
- davon Vollzeit	20.393	20.231	20.042	+ 0,8	+ 1,8	Q1.2019
- davon Teilzeit	8.855	8.790	8.627	+ 0,7	+ 2,6	Q1.2019
Lehrlinge	935	934	896	+ 0,1	+ 4,4	Q1.2019
- davon Männer	579	578	540	+ 0,1	+ 7,2	Q1.2019
- davon Frauen	357	356	356	+ 0,4	+ 0,3	Q1.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	2.370	2.720	2.740	- 12,9	- 13,5	Q1.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	640	620	770	+ 3,2	- 16,9	Q1.2019
- davon mit befristetem Vertrag	1.540	1.900	1.640	- 18,9	- 6,1	Q1.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						
Anteil des Handels an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	14,0	14,0	14,0	- 0,0	- 0,0	Q1.2019
- davon Männer	13,4	13,2	13,3	+ 0,1	+ 0,1	Q1.2019
- davon Frauen	14,6	14,8	14,7	- 0,2	- 0,1	Q1.2019
- davon < 30 Jahre	16,3	16,5	16,5	- 0,2	- 0,2	Q1.2019
- davon 30 - 49 Jahre	13,8	13,8	13,8	+ 0,0	- 0,0	Q1.2019
- davon 50 + Jahre	12,7	12,6	12,5	+ 0,1	+ 0,2	Q1.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	15,4	15,3	15,5	+ 0,1	- 0,1	Q1.2019
- davon mit befristetem Vertrag	10,1	10,5	10,3	- 0,4	- 0,2	Q1.2019
- davon Vollzeit	13,5	13,5	13,5	+ 0,1	- 0,0	Q1.2019
- davon Teilzeit	15,1	15,4	15,1	- 0,3	- 0,1	Q1.2019
Lehrlinge	16,9	17,4	17,1	- 0,5	- 0,2	Q1.2019
- davon Männer	14,9	15,2	14,8	- 0,4	+ 0,1	Q1.2019
- davon Frauen	21,7	22,5	22,4	- 0,8	- 0,7	Q1.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	15,8	13,0	16,7	+ 2,8	- 0,9	Q1.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	20,3	14,8	18,6	- 1,8	+ 1,7	Q1.2019
- davon mit befristetem Vertrag	14,1	12,9	15,2	- 2,4	- 1,2	Q1.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

Handel

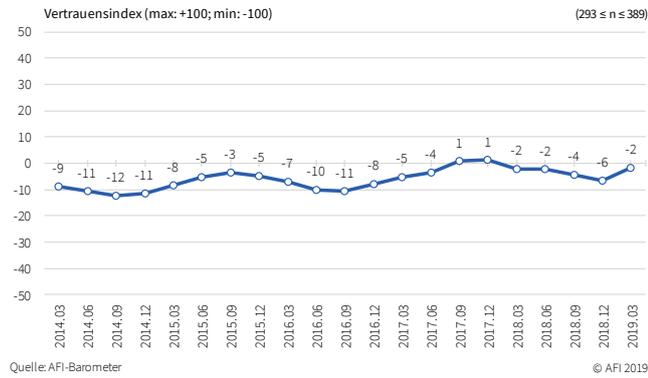
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



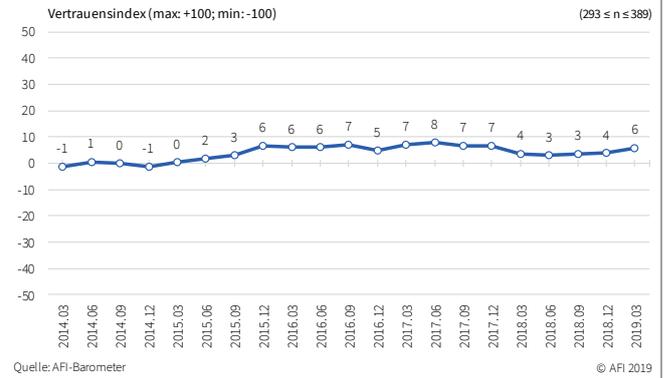
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



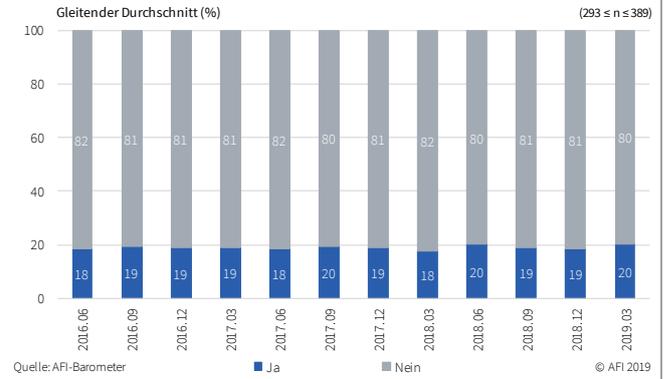
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



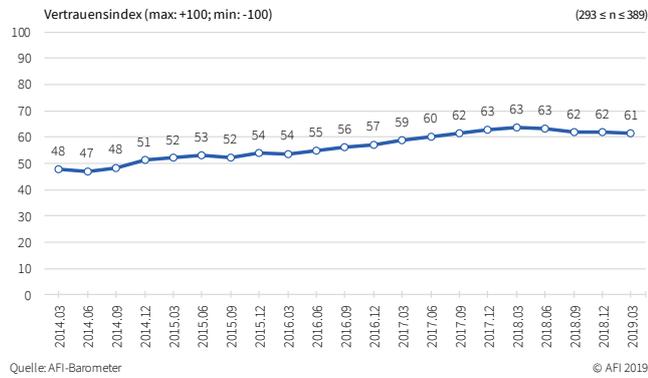
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



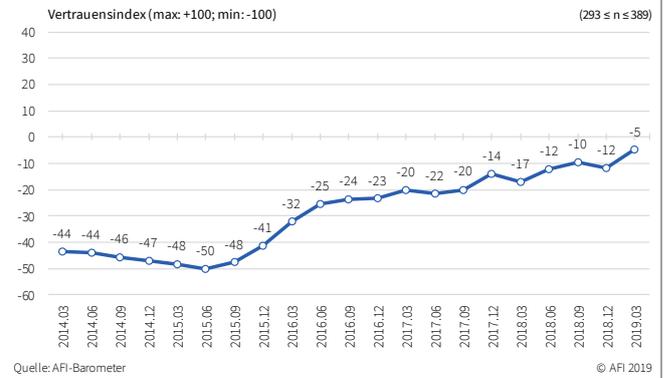
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

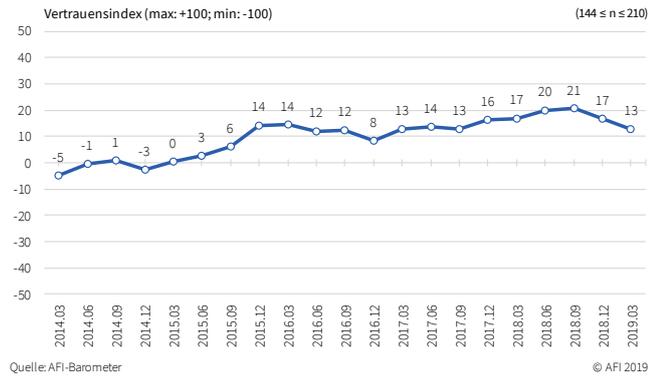


Hotel und Gastgewerbe

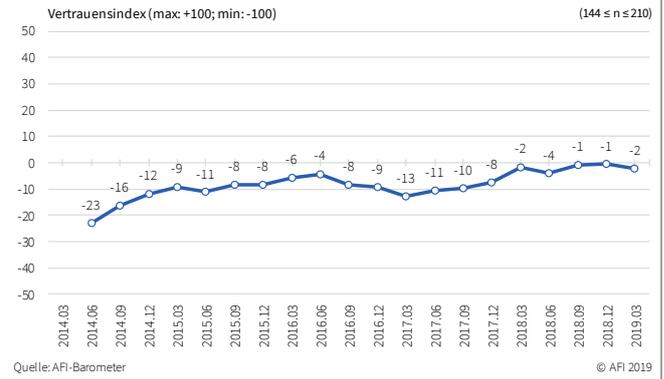
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	30.425	24.300	29.659	+ 25,2	+ 2,6	Q1.2019
- davon Männer	13.373	10.525	12.922	+ 27,1	+ 3,5	Q1.2019
- davon Frauen	17.051	13.775	16.737	+ 23,8	+ 1,9	Q1.2019
- davon < 30 Jahre	9.464	7.729	9.130	+ 22,4	+ 3,7	Q1.2019
- davon 30 - 49 Jahre	14.247	11.257	14.322	+ 26,6	- 0,5	Q1.2019
- davon 50 + Jahre	6.713	5.314	6.207	+ 26,3	+ 8,2	Q1.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	9.367	8.967	8.622	+ 4,5	+ 8,6	Q1.2019
- davon mit befristetem Vertrag	21.057	15.333	21.037	+ 37,3	+ 0,1	Q1.2019
- davon Vollzeit	21.876	16.784	21.376	+ 30,3	+ 2,3	Q1.2019
- davon Teilzeit	8.549	7.516	8.284	+ 13,7	+ 3,2	Q1.2019
Lehrlinge	690	747	681	- 7,6	+ 1,4	Q1.2019
- davon Männer	381	413	390	- 7,7	- 2,4	Q1.2019
- davon Frauen	309	334	290	- 7,5	+ 6,4	Q1.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	5.100	9.490	4.950	- 46,3	+ 3,0	Q1.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	240	620	90	- 61,3	+ 166,7	Q1.2019
- davon mit befristetem Vertrag	4.610	7.980	4.300	- 42,2	+ 7,2	Q1.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						
Anteil von Hotel und Gastgewerbe an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	14,5	11,7	14,5	+ 2,8	+ 0,1	Q1.2019
- davon Männer	12,3	9,6	12,2	+ 2,7	+ 0,1	Q1.2019
- davon Frauen	16,9	14,1	16,9	+ 2,8	+ 0,0	Q1.2019
- davon < 30 Jahre	22,0	18,2	21,9	+ 3,9	+ 0,1	Q1.2019
- davon 30 - 49 Jahre	13,8	10,9	13,8	+ 2,8	- 0,0	Q1.2019
- davon 50 + Jahre	10,6	8,6	10,4	+ 2,1	+ 0,2	Q1.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	6,2	6,0	5,9	+ 0,2	+ 0,3	Q1.2019
- davon mit befristetem Vertrag	36,7	26,7	35,8	+ 10,0	+ 0,9	Q1.2019
- davon Vollzeit	14,5	11,2	14,4	+ 3,3	+ 0,1	Q1.2019
- davon Teilzeit	14,6	13,2	14,5	+ 1,4	+ 0,0	Q1.2019
Lehrlinge	12,5	13,9	13,0	- 1,4	- 0,5	Q1.2019
- davon Männer	9,8	10,9	10,7	- 1,1	- 0,9	Q1.2019
- davon Frauen	18,8	21,1	18,3	- 2,3	+ 0,5	Q1.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	34,0	45,5	30,2	- 11,5	+ 3,8	Q1.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	7,6	14,8	2,2	- 7,2	+ 5,4	Q1.2019
- davon mit befristetem Vertrag	42,1	54,4	40,0	- 12,3	+ 2,1	Q1.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

Hotel und Gastgewerbe

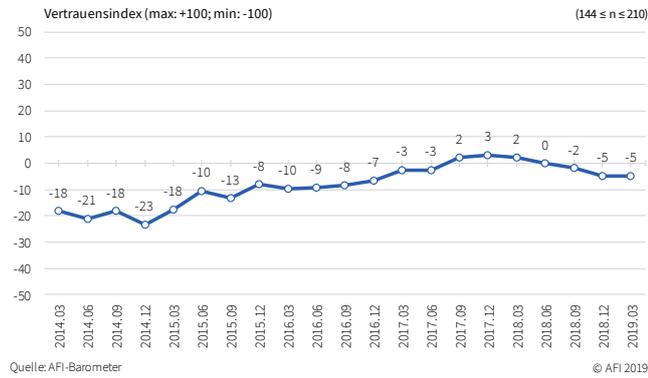
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



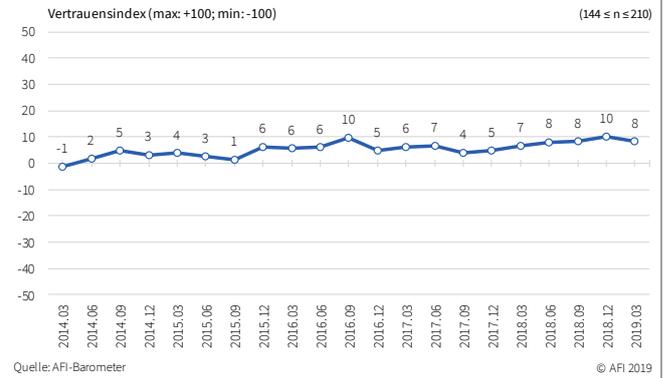
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



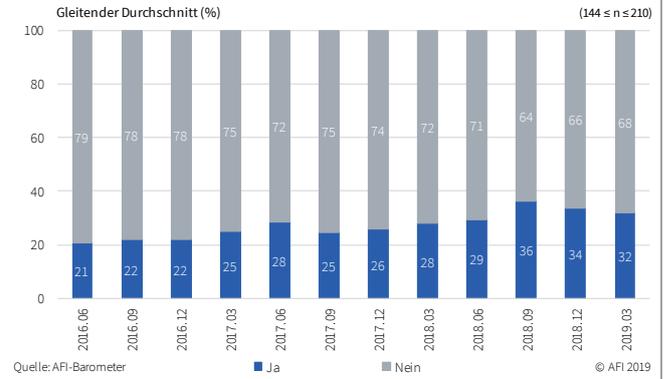
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



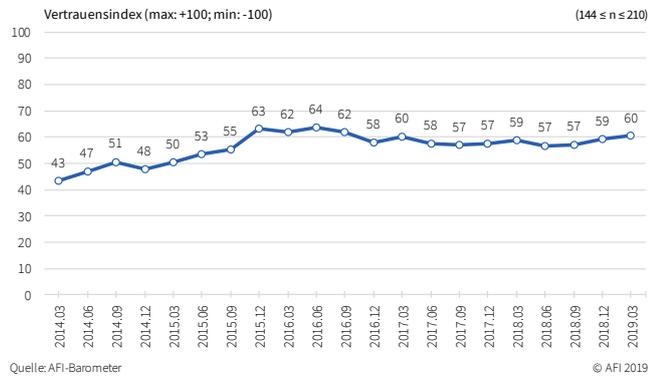
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



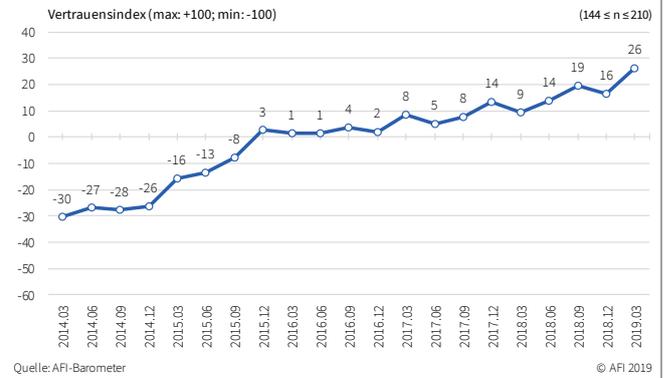
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

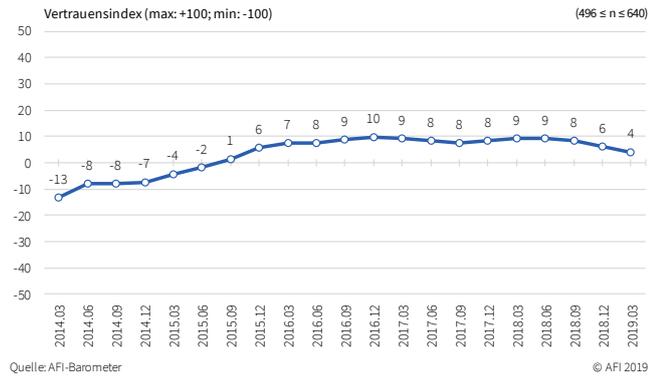


Öffentlicher Sektor

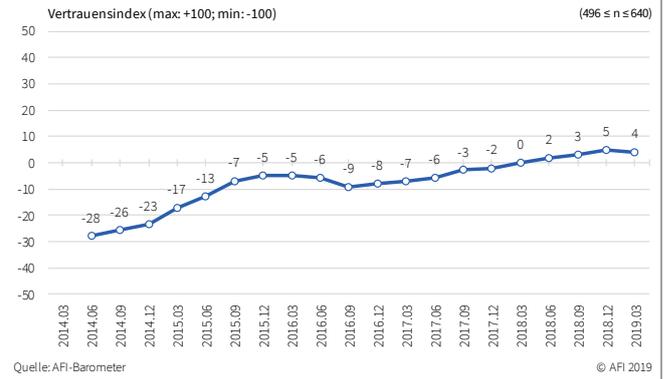
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	54.398	53.852	53.845	+ 1,0	+ 1,0	Q1.2019
- davon Männer	13.848	13.656	13.893	+ 1,4	- 0,3	Q1.2019
- davon Frauen	40.550	40.196	39.952	+ 0,9	+ 1,5	Q1.2019
- davon < 30 Jahre	5.484	5.209	5.240	+ 5,3	+ 4,7	Q1.2019
- davon 30 - 49 Jahre	27.387	27.406	28.021	- 0,1	- 2,3	Q1.2019
- davon 50 + Jahre	21.527	21.237	20.585	+ 1,4	+ 4,6	Q1.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	42.984	42.687	41.610	+ 0,7	+ 3,3	Q1.2019
- davon mit befristetem Vertrag	11.414	11.165	12.235	+ 2,2	- 6,7	Q1.2019
- davon Vollzeit	31.782	31.707	31.812	+ 0,2	- 0,1	Q1.2019
- davon Teilzeit	22.616	22.145	22.034	+ 2,1	+ 2,6	Q1.2019
Lehrlinge	278	108	288	+ 157,4	- 3,5	Q1.2019
- davon Männer	127	32	131	+ 291,8	- 3,1	Q1.2019
- davon Frauen	152	76	157	+ 100,4	- 3,6	Q1.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Anteil des Öffentlichen Sektors an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	26,0	26,0	26,2	+ 0,0	- 0,3	Q1.2019
- davon Männer	12,7	12,5	13,1	+ 0,3	- 0,4	Q1.2019
- davon Frauen	40,2	41,1	40,3	- 0,9	- 0,1	Q1.2019
- davon < 30 Jahre	12,8	12,2	12,6	+ 0,5	+ 0,2	Q1.2019
- davon 30 - 49 Jahre	26,5	26,6	27,0	- 0,2	- 0,5	Q1.2019
- davon 50 + Jahre	34,1	34,2	34,5	- 0,1	- 0,4	Q1.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	28,3	28,5	28,4	- 0,2	- 0,2	Q1.2019
- davon mit befristetem Vertrag	19,9	19,4	20,8	+ 0,5	- 0,9	Q1.2019
- davon Vollzeit	21,1	21,1	21,5	- 0,0	- 0,4	Q1.2019
- davon Teilzeit	38,5	38,8	38,7	- 0,3	- 0,2	Q1.2019
Lehrlinge	5,0	2,0	5,5	+ 3,0	- 0,5	Q1.2019
- davon Männer	3,3	0,9	3,6	+ 2,4	- 0,3	Q1.2019
- davon Frauen	9,2	4,8	9,9	+ 4,4	- 0,7	Q1.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						

Öffentlicher Sektor

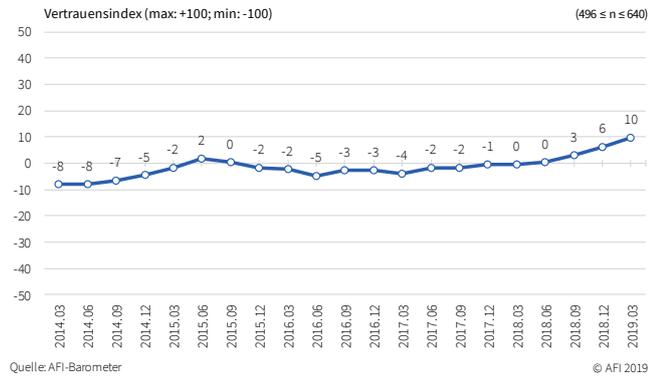
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



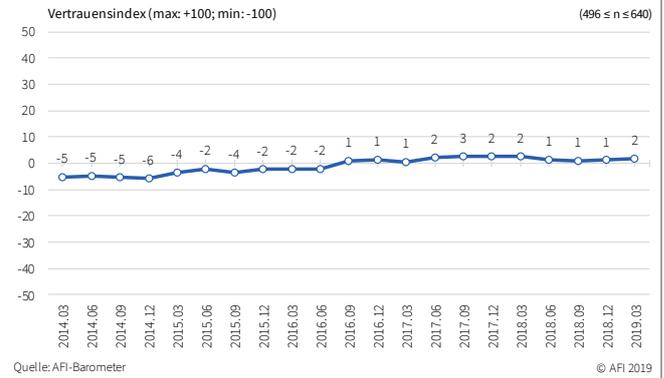
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



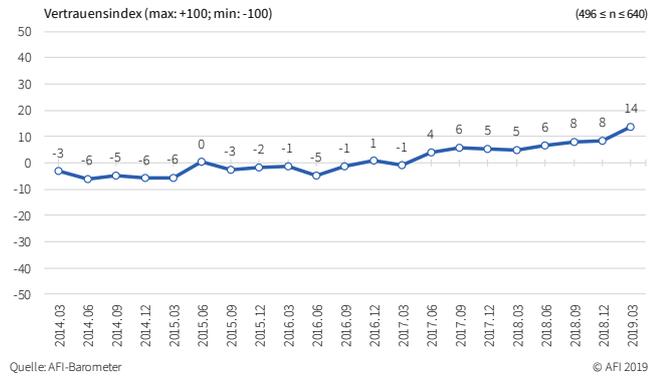
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



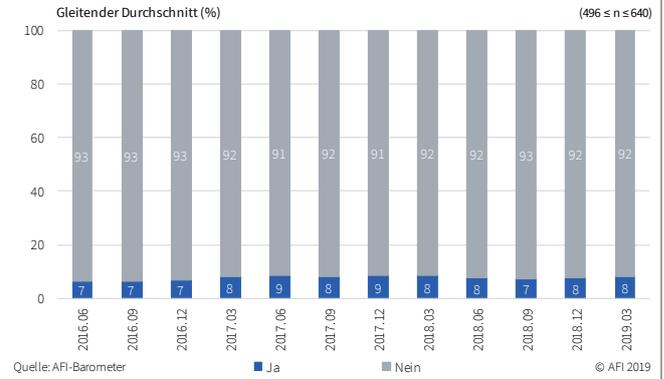
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



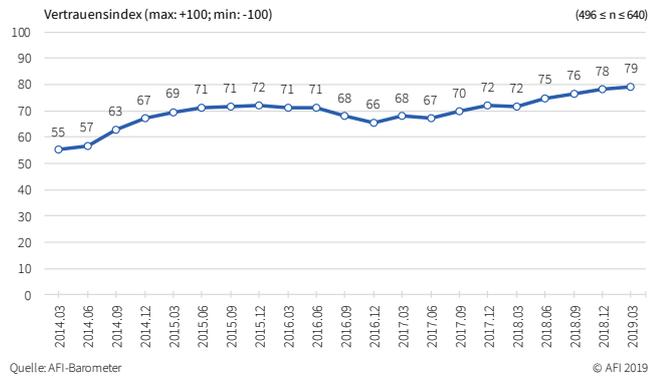
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



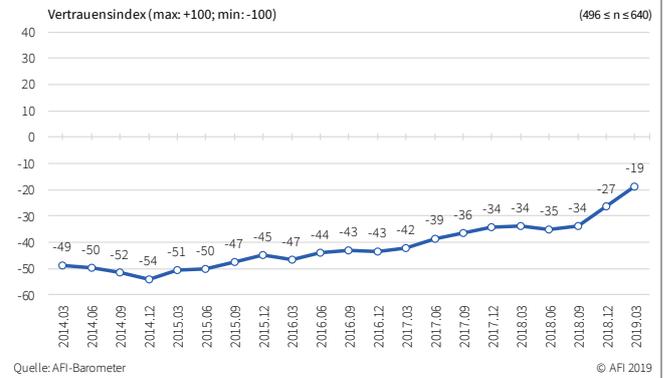
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



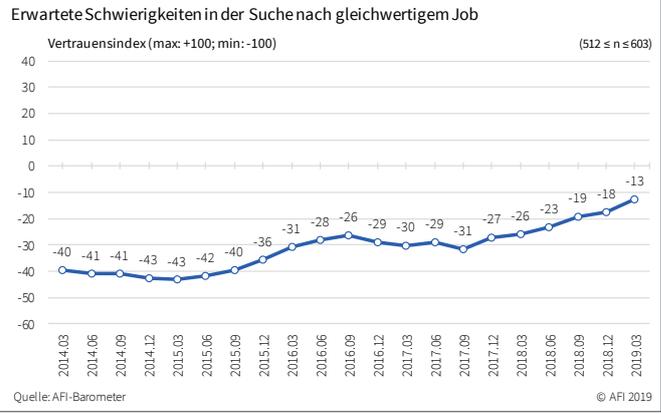
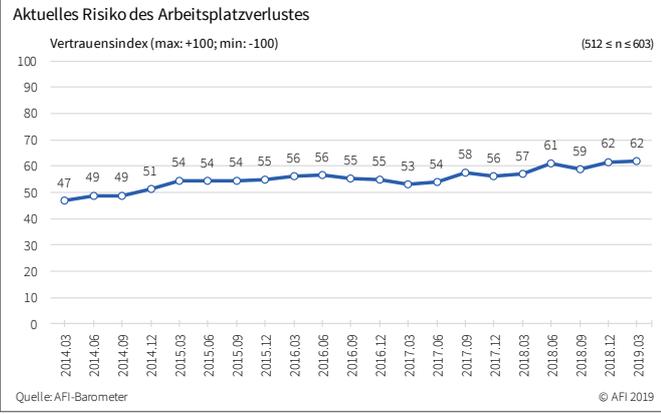
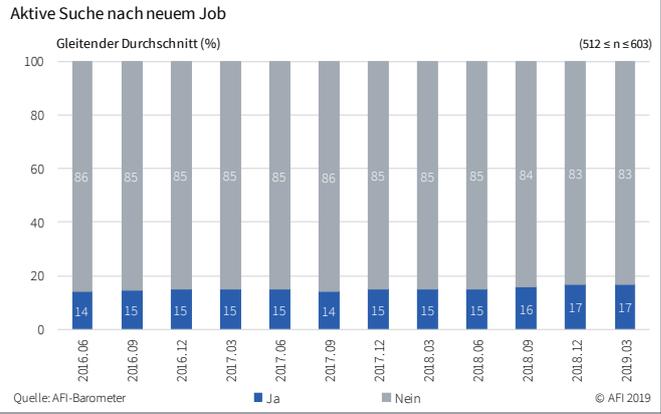
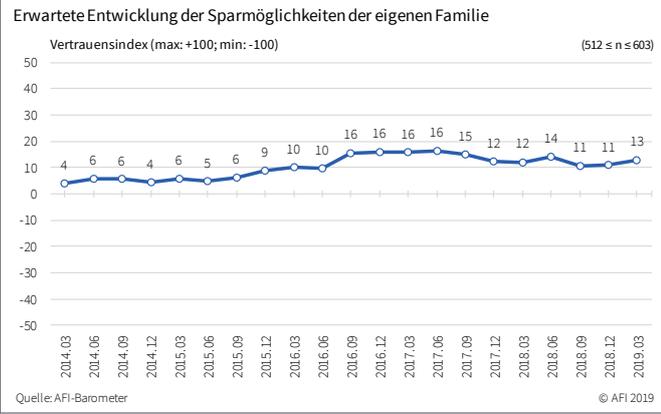
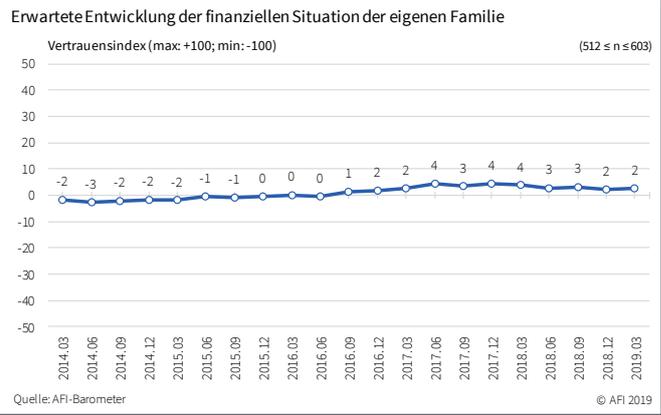
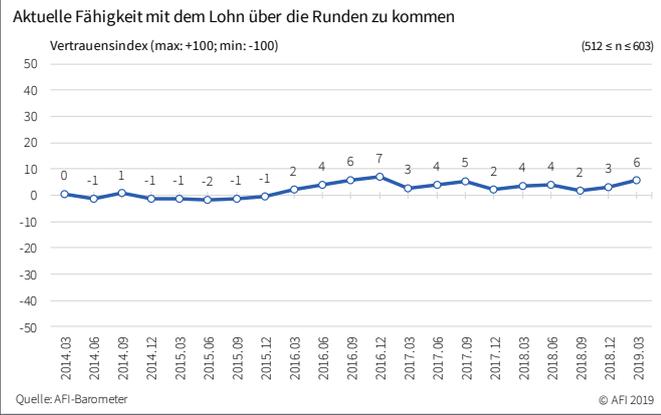
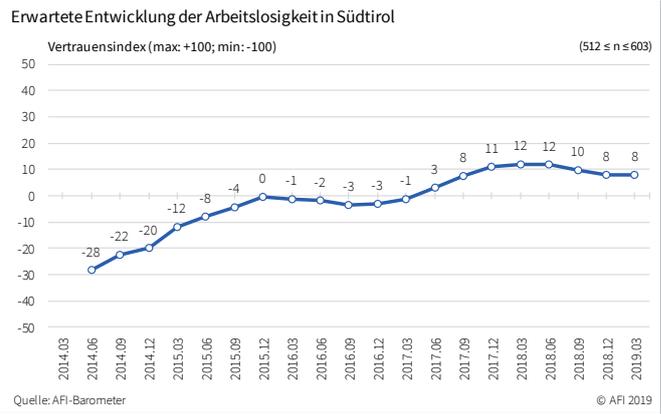
Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Private Dienstleistungen

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	39.354	38.615	38.564	+ 1,9	+ 2,0	Q1.2019
- davon Männer	21.360	20.734	21.011	+ 3,0	+ 1,7	Q1.2019
- davon Frauen	17.994	17.881	17.554	+ 0,6	+ 2,5	Q1.2019
- davon < 30 Jahre	7.770	7.579	7.536	+ 2,5	+ 3,1	Q1.2019
- davon 30 - 49 Jahre	19.759	19.599	19.836	+ 0,8	- 0,4	Q1.2019
- davon 50 + Jahre	11.826	11.437	11.193	+ 3,4	+ 5,6	Q1.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	30.685	30.096	29.613	+ 2,0	+ 3,6	Q1.2019
- davon mit befristetem Vertrag	8.668	8.520	8.952	+ 1,7	- 3,2	Q1.2019
- davon Vollzeit	26.298	25.741	25.941	+ 2,2	+ 1,4	Q1.2019
- davon Teilzeit	13.056	12.874	12.623	+ 1,4	+ 3,4	Q1.2019
Lehrlinge	1.017	963	922	+ 5,6	+ 10,3	Q1.2019
- davon Männer	419	378	349	+ 10,7	+ 20,0	Q1.2019
- davon Frauen	599	584	573	+ 2,5	+ 4,5	Q1.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	3.330	4.930	4.350	- 32,5	- 23,4	Q1.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	990	990	1.130	+ 0,0	- 12,4	Q1.2019
- davon mit befristetem Vertrag	2.080	3.510	3.000	- 40,7	- 30,7	Q1.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						
Anteil der privaten Dienstleistungen an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	18,8	18,6	18,8	+ 0,2	- 0,0	Q1.2019
- davon Männer	19,7	18,9	19,8	+ 0,7	- 0,1	Q1.2019
- davon Frauen	17,8	18,3	17,7	- 0,4	+ 0,1	Q1.2019
- davon < 30 Jahre	18,1	17,8	18,1	+ 0,3	+ 0,0	Q1.2019
- davon 30 - 49 Jahre	19,1	19,1	19,1	+ 0,0	- 0,0	Q1.2019
- davon 50 + Jahre	18,8	18,4	18,8	+ 0,3	- 0,0	Q1.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	20,2	20,1	20,2	+ 0,1	- 0,1	Q1.2019
- davon mit befristetem Vertrag	15,1	14,8	15,2	+ 0,3	- 0,1	Q1.2019
- davon Vollzeit	17,4	17,1	17,5	+ 0,3	- 0,1	Q1.2019
- davon Teilzeit	22,2	22,5	22,2	- 0,3	+ 0,1	Q1.2019
Lehrlinge	18,4	17,9	17,6	+ 0,5	+ 0,8	Q1.2019
- davon Männer	10,7	10,0	9,5	+ 0,8	+ 1,2	Q1.2019
- davon Frauen	36,4	37,0	36,0	- 0,6	+ 0,4	Q1.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Prognose Einstellungen						
Insgesamt	22,2	23,6	26,6	- 1,4	- 4,4	Q1.2019
- davon mit unbefristetem Vertrag	31,3	23,6	27,3	+ 7,7	+ 4,1	Q1.2019
- davon mit befristetem Vertrag	19,0	23,9	27,9	- 4,9	- 8,9	Q1.2019
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

Private Dienstleistungen



Methodologie

Das AFI-Barometer ist eine telefonische Umfrage, die vier Mal im Jahr (März, Juni, September und Dezember) durchgeführt wird und die Stimmung unter Südtirols Arbeitnehmern einfängt. Die 500 Arbeitnehmer, die befragt werden, stehen repräsentativ für die rund 200.000 Arbeitnehmer in Südtirol.

Das Stichprobendesign erfolgt nach Quoten nach Geschlecht (20-29 Jahre, 30-49 Jahre, 50 Jahre und mehr), Beschäftigungssektor (öffentlich oder privat) und Bezirksgemeinschaft (Vinschgau, Burggrafenamt, Überetsch/Unterland, Bozen, Salten/Schlern, Eisacktal, Wipptal, Pustertal).

Der Fragebogen besteht aus vier Fragenblöcken:

- 1) **Stimmungsbild:** Die acht Fragen dieses Blocks werden bei jeder Erhebung gestellt, also alle drei Monate. Die Antworten zu diesen Fragen ergeben die sieben Stimmungsindikatoren (2 betreffen das lokale wirtschaftliche Umfeld, 3 die wirtschaftliche Situation der eigenen Familie und 4 die eigene Beschäftigungssituation).
- 2) **Thema:** Es gibt vier Themenblöcke (Arbeitsqualität, Ungleichheit und Einkommen, Berufliche Weiterbildung, Sparen und Wohnen) und bei jeder Ausgabe wird nur einer von diesen erhoben. In anderen Worten, jedes Thema wird nur einmal im Jahr behandelt.
- 3) **Fokus:** Dieser Fragenblock ist einem aktuellen Thema gewidmet, das von Ausgabe zu Ausgabe variiert.
- 4) **Strukturfragen:** dieser abschließende Fragenblock enthält die soziodemografischen Merkmale der befragten Person und seiner Beschäftigung. Diese Strukturfragen sind fixer Bestandteil der Umfrage.

In das Stimmungsbild fließen die Fragen aus dem ersten Block ein. Aus sieben der insgesamt acht Fragen werden Indikatoren berechnet. Diese bilden die Stimmung zu gegebener Frage auf einer Skala von +100 (extrem positive Entwicklung) bis -100 (extrem negative Entwicklung) ab.

Um die Indikatoren zu berechnen erhält jede Antwortmöglichkeit ein Gewicht. Auf Grundlage der Antworten-Verteilungen wird ein gewogener Durchschnitt errechnet. Dabei erhalten bei Fragen mit fünf Antwortmöglichkeiten Randverteilungen ein doppeltes Gewicht (-1 bzw. 1), mittlere Antwort-Möglichkeiten ein halb so hohes (-0,5 bzw. 0,5) und die Zentralerscheinung den Medianwert (also 0). Bei Fragen mit vier Antwortmöglichkeiten fällt letzterer weg.

Die Indikatoren sind so ausgerichtet, dass ein höherer Wert des Indikators immer eine Verbesserung der Situation und ein niedrigerer immer einer Verschlechterung entspricht. Dies bedeutet, dass bei der Frage zum Empfinden des aktuellen Risikos des Arbeitsplatzverlustes ein höhere Wert des Indikators einem kleineren Risikoempfinden gleichkommt. Dasselbe Argument gilt für die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol.

Um die statistische Signifikanz zu steigern werden alle Fälle in der Stichprobe gewichtet. Dadurch wird die erhobene Stichprobe der Zielgrundgesamtheit angenähert. Des Weiteren wird für jeden Indikator der gleitende Durchschnitt über vier Quartale ermittelt und dargestellt. Durch diese Glättung erhält man einen ruhigeren Verlauf der Stimmungskurven.

© AFI | Arbeitsförderungsinstitut

Landhaus 12

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1

I - 39100 Bozen

T. +39 0471 418 830

info@afi-ipl.org

www.afi-ipl.org